

## Der geniale «Plan B» des STV Herznach

Von: Hans Berger

Wie Plan A der Turnershow des STV Herznach ausgesehen hat, ist zumindest Outsidern unbekannt, vielleicht wissen es aber selbst die Insider nicht, jedenfalls besser wie «Plan B», welchen der STV Herznach am vergangenen Samstag zum sechsten und letzten Mal vorstellte, kann er nicht gewesen sein, denn der war schlichtweg einfach genial. Wie auch dem oftmals frenetischen Applaus des begeisterten Publikums zu entnehmen war.



Schlussbouquet

„Plan B“ jedenfalls basierte auf folgender Situation. Da gab es einerseits das unrentable Fünf-Sterne-Hotel Palace und andererseits an der Rezeption James, dem der Besitzer eines Tages das Hotel schenkt in der Hoffnung, dass er es wieder in Schwung bringt. Tatsächlich schafft er das zusammen mit seinen Freunden auch, indem kurzerhand das Palace zum Rockpalast umfunktioniert wird. In Tat und Wahrheit war die Geschichte natürlich das theatralische Rahmenprogramm, mit welchem die Umbauphase überbrückt wurde. Die einzelnen Sketche und Videoclips waren aber alles andere als Lückenbüsser, sondern allesamt gut durchdacht, lustig, unterhaltend, ausgezeichnet gespielt und immer wieder das Publikum integrierend.

### **Perfekte Show auf kleinem Raum**

Als Kulisse für die athletischen, tänzerischen und spassigen Vorführungen dient das Hotel. Abgesehen von deren grandiosen Leistungen, ist beachtlich, welche perfekte Show der STV auf der kleinen Bühne, auf der selbst die Musikgesellschaft kaum Platz hat, inszenierte. Einmal mehr bewahrheitet sich damit der Spruch: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“ Die Organisatoren jedenfalls haben den bestmöglichen Weg für eine perfekte Show auf kleinem Raum gefunden.

### **Fünf-Sterne-Hotel-Ambiente**

Obwohl es, am letzten Samstag wie bereits erwähnt, die letzte der sechs Vorstellungen war, war der Saal proppenvoll. Die Raucher nahmen wohlwollend zur Kenntnis, dass sie ihren Gelüsten nicht in der Kälte fröhnen mussten, sondern in einem, an den Gemeindesaal angebauten, geheizten Zelt, das zugleich auch als Bar diente. Im Saal wies eine grosse Lichtenanlage darauf hin, dass die sportlichen Künstlerinnen und Künstler ins richtige Licht gerückt werden. Küchenmannschaft und Service hatten vor dem Start alle Hände voll zu tun, um die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Das langsam zurückgehende Licht wies darauf hin, dass der Beginn unmittelbar bevorstand. Die brennenden Kerzen auf den Tischen vermittelten das Ambiente eines Fünf-Sterne-Hotels.

### **Licht aus, Spot an**

James, der Chef der Rezeption empfängt die ersten Hotelgäste und empfiehlt ihnen die just in diesem Moment beginnende Show. Das 16 Darbietungen umfassende Programm wurde von neun Teams in verschiedenen Zusammensetzungen bestritten. Ein fantastisches, gut aufgelegtes Publikum motivierte mit seinem Applaus und seinen Bravorufen zu athletischen Höchstleistungen. Mit einer spritzigen, temperamentvollen Tanzouvertüre gaben die Frauen des STV das Niveau des Abends vor, das in der Folge dann auch nie unterschritten wurde, wie den zahlreichen Bildern in der gallery24 unschwer entnommen werden kann. Schnuckelig und herzlich präsentierten sich die jüngsten der Turnerfamilie und schwungvoll die Männer in den Reifen. Graziös kamen die Mädchen daher und sprunghaft die Jugi. Eine reife Leistung zeigten auch die grösseren Mädchen, während feurige Spanierinnen mit ihrem erotischen Tanz die volle Aufmerksamkeit des männlichen Publikums auf sich zogen, worauf Frauenriege und Männerturnverein humorvoll zeigten, wie man sich in einer Bar benimmt. Zu den Highlights gehörten die spektakulären Darbietungen von STV gemischt. Wenn die beiden Teams ob tänzerisch oder turnerisch zusammen alle möglichen Register zogen, hielt das Publikum den Atem an.

Kurzum, der STV Herznach war gut beraten „Plan B“ in Anwendung zu bringen. Er bot damit eine perfekt inszenierte Fünf-Sterne-Turnershow, die zu begeistern vermochte und einem die Zeit vergessen liess.